



2012

# Tätigkeitsbericht



Stiftung Alte Fahrt / Leppiner Heide

Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

## Weiter im Mittelpunkt – Projekt Dauerwald

Das zentrale Projekt, der Umbau des Stiftungsforstes in einen artenreichen und vielschichtigen Dauerwald, bildete auch 2012 den Schwerpunkt der Stiftungsarbeit.

Die Realisierung erfolgt nach den Grundsätzen der ANW (Arbeitsgemeinschaft naturnaher Waldbau) und ist als übergeordnete Naturschutzmaßnahme von überragender Bedeutung zu sehen.

*„Durch eine Vielzahl forstökologischer Untersuchungen ist belegt, dass gerade die Wohlfahrtswirkungen des Waldes durch naturgemäß bewirtschaftete Wälder am besten gewährleistet werden. Denn Naturnähe, Struktureichtum, Diversität und Reife sind Voraussetzungen für die Sicherheit aller Sozialfunktionen des Waldes, wie Boden/Klima/Wasserschutz. Das gilt auch für die Artenerhaltung“ (Prof. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND)*

*„Plenterartig bewirtschaftete Wälder machen fast alle speziellen Artenschutzmaßnahmen im Wald überflüssig“ (Dr. Volker Späth, Leiter Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz im NABU)*

Der Weg von den vorhandenen Kiefermonokulturen bis zum projektierten plenterartigen Dauerwald ist lang und generationsübergreifend. Eine Voraussetzung ist die Schaffung eines Wege- und Gassensystems für eine spätere Einzelbaumbewirtschaftung und –pflege. Eine weitere die Pflege und Auflichtung der mittelalten Kieferbestände. Neben einer rigiden Kontrolle des Schalenwildbestandes ist dies Voraussetzung für eine natürliche Verjüngung der Bestände. Diese wird teilweise durch Unterpflanzung mit diversen Baumarten unterstützt.



Nadelwald ./ Mischwald (siehe Begleituntersuchung Guericke)



Bestandsbegründung (ehemalige Lichtschneisen)



Bestandsbegründung (Acker)



Umwandlung Kiefernmonokultur

## FH Eberswalde zu Gast

Im Februar und Oktober 2012 waren jeweils für mehrere Tage Studenten der FH Eberswalde mit Prof. Martin Guericke zu Gast. Professor Guericke leitet die ständige wissenschaftliche Begleitung des Projektes Dauerwald.

### **Wissenschaftliche Begleituntersuchungen zur Umsetzung naturnaher Waldbewirtschaftung – 1. Bericht zur Datenaufnahme und –analyse im Februar 2012** ([http://www.alte-fahrt.de/GRANZOW\\_BERICHT\\_022012.pdf](http://www.alte-fahrt.de/GRANZOW_BERICHT_022012.pdf))

von Prof. Dr. Martin Guericke

### **Wissenschaftliche Begleituntersuchungen zur Umsetzung naturnaher Waldbewirtschaftung – 2. Bericht zur Datenaufnahme und –analyse im Oktober 2012** ([http://www.alte-fahrt.de/Analyse\\_Oktober\\_2012.pdf](http://www.alte-fahrt.de/Analyse_Oktober_2012.pdf))

von Prof. Dr. Martin Guericke



Aufgelaufene Naturverjüngung Küstentanne im Anbauversuch Elsbeere



Weisergatter



Lage der Weisergatter im Revier Granzow

## Totalreservate

In Übereinstimmung mit der „zentralen Forderung des Naturschutzes an die Forstwirtschaft, naturgemäße Waldwirtschaft auf ganzer Fläche zu betreiben und keine Segregationsmodelle als naturschützerische Alibiveranstaltung zu akzeptieren“ (Prof. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND), nimmt die Stiftung nur solche Flächen aus dem Projekt Dauerwald heraus, die als Natur- oder Kulturdenkmäler besonders erhaltenswert sind oder als vorhandene abgeschlossene Biotope sich selbst überlassen bleiben sollten.

In diesem Sinne wurden, zusätzlich zu den beiden in 2011 festgelegten Totalreservaten,



Abb.: Totalreservate Wachholder-Kiefern und Alte Eichen

weitere 5 Hektar Fläche komplett aus der Bewirtschaftung genommen und als Totalreservat ausgewiesen. Es handelt sich um Feuchtwiesen und Erlenbrüche, in denen neben einer größeren Anzahl teilweise bedrohter Vogelarten auch zahlreiche Amphibien- und geschützte Pflanzenarten ihr Refugium finden.

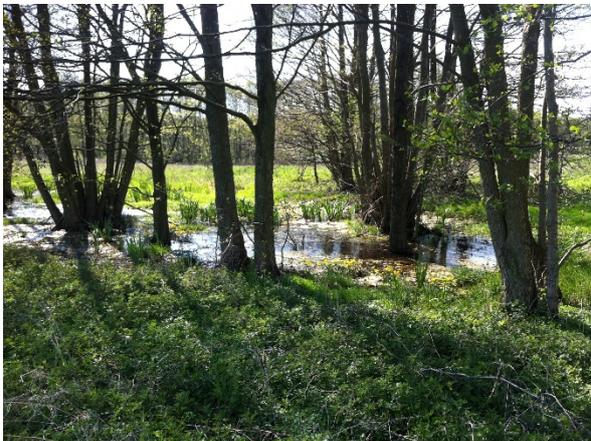


Abb.: Neues Totalreservat "Kranichrast" - Quelle: Google Earth

Auch Kraniche können hier als Brutpaare beobachtet werden.



Abb.: Kranich (*Grus Grus*) bei der Brutpflege



Abbildungen: Neues Totalreservat „Kranichrast“ in Abteilung 1368 x1

## Lernort Natur-Koffer-Projekt für Grundschulen

Die Stiftung Alte Fahrt/Leppiner Heide hat Grundschulen in Mecklenburg-Vorpommern, vorwiegend in den Landkreisen Demmin, Neustrelitz, Neubrandenburg und Waren das Lernort Natur-Koffer-Projekt über eine Spende finanziert (siehe untenstehenden Artikel im Nordkurier vom 22.6.2012). Die zuständigen Schulämter der Region haben die Aktion unterstützt.

Mit dem Lernort Natur-Koffer wurde eine naturpädagogische Grundausrüstung zusammengestellt, um Lehrer an Grundschulen bei der Vermittlung naturkundlicher Bildungsinhalte zu unterstützen. Mit den Inhalten des Koffers können Exkursionen in die Natur vor- und nachbereitet werden.

Horst Lieberwirth, Präsident der Stiftung Alte Fahrt/Leppiner Heide übergibt die Lernort-Natur-Koffer an Vertreter der 29 Schulen des Regierungsbezirkes in Mecklenburg-Vorpommern.



Neben didaktischem Material für den Schulunterricht enthält der Themenkoffer Begleitmaterial für die Praxis: Bestimmungshefte, Becherlupen, Fellstücke verschiedener Wildtiere, einen Naturführer sowie ein Fernglas von Zeiss. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist eine eintägige Einführungsschulung, zu der jeweils ein Lehrer aus jeder teilnehmenden Schule eingeladen wird. Der Koffer verbleibt an den Schulen.

Nordkurier vom 22.06.2012

Seite: 17 Seitentitel: Strelitzer Zeitung, 17

Ressort: Lokalredaktion Ausgabe: Strelitzer Zeitung

### Stiftung stellt Naturkoffer ins Altstrelitzer Klassenzimmer

Neustrelitz. Der Sachunterricht an der Neustrelitzer Grundschule "Daniel Sanders" in der Bachstraße kann im nächsten Schuljahr noch anschaulicher gestaltet werden. Die Stiftung Alte Fahrt/Leppiner Heide und die Jägerstiftung natur und mensch haben der Bildungseinrichtung einen so genannten

Lernort-Natur-Koffer spendiert. Er beinhaltet Materialien für einen Unterricht, der Inhalte des Lehrplans mit Erlebnissen in der heimischen Natur verbindet, erklärt Lehrerin Kathrin Carls. Dazu gehören zum Beispiel Becherlupen, Augenbinden, Tastfelle, Bestimmungshefte, Naturführer, Waldspielideen und ein Fernglas zur Tierbeobachtung.

Damit gebe es künftig mehr Möglichkeiten, den Kindern die Natur näher zu bringen, betont die Lehrerin. So sei die Schule auch noch besser gerüstet für die Waldolympiade in Mecklenburg-Vorpommern.

Kinder der Schule waren bei der Vorstellung des Koffers total begeistert. Der zehnjährige Marwin besonders vom Fernglas. Im Nu fanden sich auch Mädchen und Jungen, die sich mit dem Puzzlespiel beschäftigten. Dabei ging es um Tiere wie Eule, Hase, Frosch, Fuchs, Reh und Adler. Auf der Rückseite werden Informationen zu den Tieren gegeben. Die Grundschule "Daniel Sanders" hatte sich um einen solchen Natur-Koffer beworben. Auch die Grundschule Kiefernheide in der Pestalozzistraße kann sich über eine derartige Spende freuen. sim

Mit diesem Projekt wurde ein außerordentlich erfolgreicher Ansatz in der Naturschutzpädagogik für Grundschulen entwickelt und baut für die Zukunft vor, damit die Kinder von heute die Natur kennen und lieben lernen. Nur wer eine persönliche Beziehung zu Pflanzen und Tieren hat, ist auch bereit, sich für die Natur zu engagieren und sie zu schützen. Denn das realitätsferne, idealtypische Bild einer „unberührten“ Natur einerseits und immer komplexere technisierte Lebenswelten andererseits fördern heute die problematische Entfremdung von Mensch und Natur und stellen künftig die größte Bedrohung für die Natur dar.

## Waldlehrpfad

Die Realisierung des 2011 geplanten Waldlehrpfades im Bereich Granzow des Stiftungswaldes wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Einrichtung wurde am 30.4.2012 im Beisein von zahlreichen Gästen der Öffentlichkeit vorgestellt und der Allgemeinheit übergeben.

**nordkurier.de**  
uckermarkkurier usedomkurier

Mi. 02. Mai 2012 Drucken

Forstwirtschaft/Jagd von Redaktion

### Wissenswertes aus dem Wald



Von unserer Mitarbeiterin Anke Goetsch

An zwölf Stationen vermittelt der neue Lehrpfad bei Granzow Informationen und spannende Einblicke.

Mirow. Viel Wissenswertes über nachhaltige Forstwirtschaft vermittelt der neue Waldlehrpfad im Stiftungswald Granzow, unmittelbar angrenzend an das Feriendorf. Mehr als 30 Wanderer folgten der Einladung zur Eröffnungsführung durch den Stiftungsförster Thomas Schulz. Initiiert wurde die Errichtung dieses Pfades von der Stiftung Alte Fahrt/Leppiner Heide, die Natur- und Umweltschutz sowie Projekte in Wissenschaft, Bildung und Jugendhilfe fördert.

Stiftungsförster Thomas Schulz (links) übernahm die Eröffnungsführung am Lehrpfad. FOTO: Goetsch

Mit diesem Weg sollen die Gäste für eine naturnahe Waldwirtschaft sensibilisiert werden und gleichzeitig die Besucherströme durch das Waldgebiet vernünftig gelenkt werden, erläutert Moritz von Maltzahn von der Firma Wertwald, die für die Bewirtschaftung des Stiftungswaldes verantwortlich zeichnet. Ausgangspunkt ist das Waldhaus Granzow, etwa zwei bis drei Stunden sollten für den Rundweg eingeplant werden. Auf zwölf Stationen gibt es interessante Informationen über die Region, über Besonderheiten der Wald- und Forstwirtschaft im Wandel der Zeiten, verbunden mit spannenden Einblicken in die Pflanzen- und Tierwelt.

Abb.: Nordkurier Artikel zur Einweihung vom 2.5.2012

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte möchte den Waldlehrpfad in das kommunale Wanderwegesystem integrieren und in den entsprechenden Publikationen und Karten darauf hinweisen, so dass er nicht nur für die Besucher des Feriendorfes Granzow und die Grundschulen der Region, sondern auch überregional interessant wird.



Hier eine Reisegruppe aus Dresden, beim Studium der Hinweistafel „Schwedenschanzen“

## CJD Waren

Wie in den Vorjahren wurde die Produktionsschule Müritz des CJD Waren (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands) mit einer namhaften Geldspende unterstützt und daneben in Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes eingebunden.



Abbildung: Jugendliche bei der Arbeit in der Stiftung

Den Jugendlichen soll durch die Beteiligung am Projekt Dauerwald die Bedeutung der Sozialfunktionen des Waldes vermittelt werden.



## Wirtschaftliche Entwicklung 2012

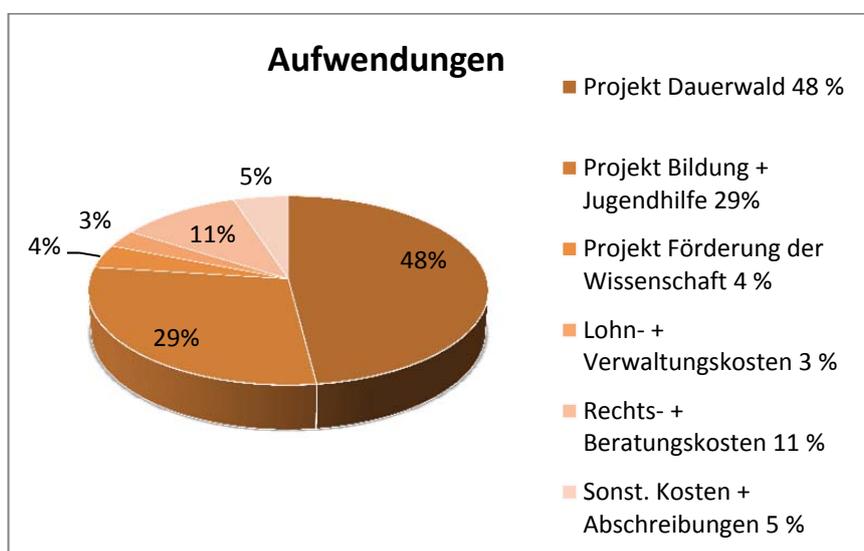
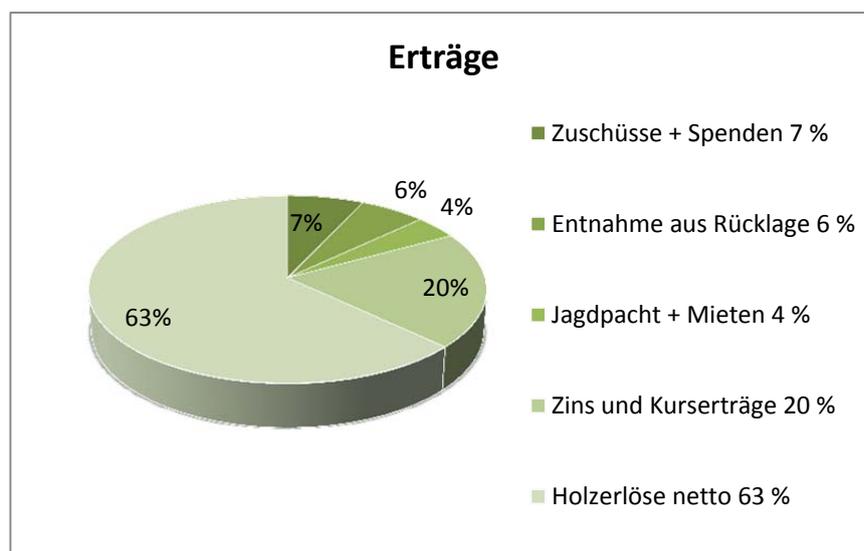
Das Stiftungskapital der Stiftung Alte Fahrt / Leppiner Heide beträgt per 31.12.2012 wie im Vorjahr 1,59 Millionen Euro. Zudem verfügt die Stiftung über Rücklagen von 330 Tausend Euro (Vorjahr 253 Tausend). Das Eigenkapital beträgt somit zum Ende des Geschäftsjahres 1,95 Millionen Euro (Vorjahr 1,84 Millionen).

Das Umlaufvermögen beträgt 835 Tausend Euro gegenüber 762 Tausend Euro im Vorjahr. Bei der Anlage der liquiden Mittel wird eine konservative Strategie verfolgt. Die erzielte Rendite des Geldvermögens lag bei gut 5 %.

Einem Aufwand von 109 Tausend Euro im ideellen Bereich steht ein Überschuss von 186 Tausend Euro aus der Vermögensverwaltung gegenüber.

Im Jahr 2012 erfolgte eine Entnahme aus der freien Rücklage in Höhe von 12.494,21 Euro. Damit wurde die Rücklagenbildung 2009 korrigiert.

Das Stiftungsergebnis 2012 beträgt nach der Entnahme aus der freien Rücklage 89.526,35 Euro. Aus diesem Ergebnis wurde der Rücklage für Vermögensumschichtung ein Betrag von 41.505,00 Euro zugeführt. Weiterhin wurde der Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO ein Betrag von 48.021,35 Euro zugeführt.



BILANZ zum 31. Dezember 2012

Stiftung "Alte Fahrt / Leppiner Heide"  
Roggentin

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte	1.080.661,00		1.080.661,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	170,00		1.178,00
Vereinsausstattung	<u>106,00</u>		<u>217,00</u>
		1.080.937,00	1.082.056,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere	834.459,00		752.954,00
II. Kasse, Bank			
	<u>29.959,67</u>		<u>8.863,03</u>
		864.418,67	761.817,03
		<u>1.945.355,67</u>	<u>1.843.873,03</u>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Stiftungskapital			
1. Grundstockvermögen		1.586.461,00	1.586.461,00
II. Ergebnisrücklagen			
1. Sonstige Ergebnisrücklagen		262.279,69	185.247,55
III. Mittelvorträge			
1. Mittelvorträge allgemein		67.676,55	67.676,55
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellung f. Jahresabschluß		3.500,00	3.500,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Sonstige Verbindlichkeiten		25.438,43	987,93
		<u>1.945.355,67</u>	<u>1.843.873,03</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Stiftung "Alte Fahrt / Leppiner Heide"  
Roggentin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Zuschüsse	10.920,00		0,00
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	3.800,00	14.720,00	4.550,00
			4.550,00
II. Ausgaben			
1. Personalkosten	3.477,55		4.000,34
2. Übrige Ausgaben	<u>119.948,83</u>	123.426,38-	<u>112.758,40</u>
			116.758,74-
<b>GEWINN/VERLUST ideeller Bereich</b>		<u>108.706,38-</u>	<u>112.208,74-</u>
<b>B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>			
I. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		12.494,21-	0,00
<b>GEWINN/VERLUST ertragsteuerneutrale Posten</b>		<u>12.494,21</u>	<u>0,00</u>
<b>C. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pächterträge	8.983,55		13.158,53
Zins- und Kurserträge	41.505,00		29.932,00
Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	<u>184.011,82</u>	234.500,37	<u>235.056,30</u>
			278.146,83
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	1.119,00		1.763,00
Sonstige Ausgaben	<u>47.642,85</u>	48.761,85-	<u>43.925,18</u>
			45.688,18-
<b>GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung</b>		185.738,52	232.458,65
		_____	_____
<b><u>STIFTUNGSERGEBNIS</u></b>		89.526,35	120.249,91

Stiftung Alte Fahrt / Leppiner Heide

Qualzow, 16. April 2013

Horst Lieberwirth  
*Stifter und Vorstand*

Kuratorium Franz-Ludwig Fischer  
*Vorsitzender*

Johann Maucher  
*Stellv. Vorsitzender*

Marko Sommer  
Hubertus Meckelmann

